

Stadt Selm - Postfach 88/89 - 59373 Selm

Sie erreichen uns: mo. – fr. 8.30 - 12.30 Uhr
mo. + di. 14.00 - 15.30 Uhr
do. 14.00 - 17.00 Uhr

Amt: Presse und Stadtmarketing

Adresse: Adenauerplatz 2,

59379 Selm

Auskunft: Malte Woermann

Raum: 144

Tel.-Durchwahl: 02592 / 69-279

Fax-Durchwahl: 02592 / 69-5279

E-Mail: m.woermann@stadtselm.de

Datum: 02.06.2026

FDP # Stark für Selm
Fraktion im Rat der Stadt Selm
Herrn
Heiko Buchalik

Ihre Anfrage vom 27.05.2026 – Vorfall an der Ludgerischule

Sehr geehrter Herr Buchalik,

zu Ihrer Anfrage vom 27. Mai 2026 übermittle ich Ihnen die Antworten (in kursiv) der Verwaltung.

1. Ist der Stadtverwaltung der geschilderte Vorfall an der Ludgerischule bekannt und wie stellt sich die Situation aus Sicht des Schulträgers dar?

Der Vorfall wurde im Elternbrief der Schulleitung beschrieben. Nach telefonischer Auskunft wurde ein Mann zuerst an der Selma-Lagerlöf-Sekundarschule gesichtet. Daraufhin wurde von dort direkt die Polizei gerufen. Der Mann soll vom Parkplatz der Sekundarschule zur Ludgerischule gelaufen sein und habe an den Außen-WCs Kinder angesprochen. Angeblich soll er dabei einen Gegenstand in der Hand gehalten haben.

2. Sind der Stadtverwaltung in jüngerer Vergangenheit weitere sicherheitsrelevante Vorfälle an Schulen im Stadtgebiet Selm bekannt geworden?

Einen ähnlichen Vorfall mit dem selben Mann gab es an der Sekundarschule Ende 2025.

3. Gibt es für die Schulen im Stadtgebiet Selm bestehende Sicherheits-, Präventions- oder Schutzkonzepte in Zusammenarbeit mit Polizei, Ordnungsbehörden oder weiteren zuständigen Stellen?

Es erfolgen Absprachen im konkreten Einzelfall.

4. Welche kurzfristigen organisatorischen Maßnahmen wurden oder werden im Zusammenhang mit dem aktuellen Vorfall bereits geprüft oder umgesetzt?

Die Schulleitung hatte unmittelbar Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler telefonisch kontaktiert. Ebenfalls wurden alle weiteren Eltern per Iserv informiert. In dem Brief wurden die organisatorischen Maßnahmen der Schulleitung beschrieben.

5. Gibt es regelmäßige Abstimmungen zwischen Schulträger, Schulleitungen, Polizei und Ordnungsbehörden zum Thema Sicherheit im schulischen Umfeld?

Nach Bedarf, darüber hinaus gibt es gemeinsame Dienste von Ordnungsamt und Polizei mit dem Schwerpunkt der Schulwegsicherung.

6. Wurden die örtlichen Gegebenheiten an der Ludgerischule hinsichtlich möglicher sicherheitsrelevanter Schwachstellen bereits bewertet oder ist eine solche Bewertung vorgesehen?

Diese Punkte sind bewertet und werden im Zuge der geplanten Erweiterung mit überprüft und angepasst.

7. Wie bewertet die Verwaltung grundsätzlich die Möglichkeit, sensible Bereiche eines Schulgeländes so zu gestalten oder abzusichern, dass Kinder geschützte Bereiche nutzen können, ohne dass ein unbefugter Zutritt von außen ohne Weiteres möglich ist?

Derzeit sehen wir hier keinen Handlungsbedarf, da die Pausen beaufsichtigt werden. Die Schulhöfe (bis auf Overbergschule) stehen nach Schulschluss als Spielplatzbereiche zur Verfügung. Es handelt sich zudem zum Teil um öffentliche Wegeflächen, die auch während der Schulzeiten benutzt werden dürfen.

8. Bestehen aus Sicht der Verwaltung kurzfristig realisierbare organisatorische oder bauliche Möglichkeiten, um das Sicherheitsgefühl und den tatsächlichen Schutz an betroffenen Schulstandorten zusätzlich zu verbessern?

Nein, was die baulichen Möglichkeiten angeht. Für organisatorische Möglichkeiten sind die Schulleitungen zuständig.

9. Gibt es aus Sicht der Verwaltung Bereiche innerhalb des Schulgeländes, die aufgrund ihrer Lage oder Zugänglichkeit aus Sicherheitsgesichtspunkten besonders betrachtet werden sollten, beispielsweise Zugangsbereiche, weniger einsehbare Bereiche oder Wege zu sanitären Anlagen?

Es gibt Kameraüberwachungen u.a. an der Ludgerischule und der Sekundarschule. Aus Datenschutzgründen dürfen Videoaufzeichnungen aber nur außerhalb der Nutzungszeiten erfolgen.

Im Auftrage
Malte Woesmann